

Tagung der Geb. Tg. Kp. 14 in Zürich

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen**

Band (Jahr): **9 (1936)**

Heft 6

PDF erstellt am: **23.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Für den Fall, dass es in Europa jemals zu einer gewaltsamen Auseinandersetzung kommen sollte, wäre dann die chemische Waffe, d. h. die Verwendung von giftigen Gasen und Kampfstoffen nicht ausgeschlossen, weil völkerrechtlich verboten?

Auch hier muss leider in negativem Sinne geantwortet werden.
(Schluss folgt.)

Tagung der Geb. Tg. Kp. 14 in Zürich

Am 2. und 3. Mai im Saale zur Kaufleuten

Die Geb. Tg. Kp. 14 wurde 1935 zehn Jahre alt. Das war Grund genug, in Form einer bescheidenen Feier zurückzublicken auf das Werden und Gedeihen unserer Kp., zurückzublicken aber auch auf all die vielen Stunden, wo wir mit lieben Kameraden Freud und Leid in gemeinsamer Arbeit teilten.

Mehr als 200 Offiziere, U.-Off., Pioniere und Säumer konnte der Präsident des Organisationskomitees, Wm. Aepli, begrüßen. In kurzer, launiger Ansprache orientierte zuerst Herr Hptm. Henggeler über die Geschichte unserer Geb. Tg. Kp. 14, was besonders für uns Junge neu und deshalb doppelt interessant war. Unsere Kp. ist 1925 durch Verschmelzung der Geb. Tg. Pi. Kp. 3 und der Sig. Pi. Kp. 3 entstanden. Die Bestände waren anfangs recht bescheiden. So rückte beispielsweise die Geb. Tg.-Pi. Kp. 2 1918 mit einem Bestand von 2 Off., 13 U.-Off. und 65 Pi. ein! Vor 1918 gab es überhaupt keine Geb. Tg. Kp., sondern nur Festungspioniere. Die Geb. Tg. Kp. 3 ging aus der Tg. Pi. Kp. 5 hervor, von welcher eine stattliche Zahl unter uns an der Tagung weilten. Ferner ergriffen das Wort die Herren: Hptm. Frei, Hptm. Gasser, Hptm. Müller, Wm. Aepli im Namen von Adj. Uof. Rümmeli, Feldw. Schinzel und Wm. Kurmann im Namen der Jungen. Manch schönes Wort der Kameradschaft, Vertrauen, Pflichtgefühl und viele anregende Gedanken über Zusammenarbeit und ausserdienstliche Tätigkeit vernahmen wir da aus berufenem Munde, und ich bin überzeugt, dass besonders die noch Aktiven einen guten Eindruck über den Sinn und Geist, in dem unsere Kp. geführt wurde und noch geführt wird, mit nach Hause genommen haben.

Herr Hptm. Müller forderte alle Anwesenden auf, dem Pionerverbande beizutreten, um sich hier ausserdienstlich die notwendige Weiterbildung anzueignen. Zwei lehrreiche und sehr instruktive Armeefilme beschlossen den offiziellen Teil.

Den kameradschaftlichen Teil bestritten zur Hauptsache die Herren Hptm. Bosshard (teilweise meisterhaft durch seine Gattin unterstützt) als Conférencier und Ballettänzer, und Gefr. Egli als gottbegnadeter Komiker, sowie die schmissige Ländlerkapelle «Alpengruss». Das beste Zeugnis für die gute Qualität der Darbietungen ist wohl die Tatsache, dass beim Morgengrauen noch alle Tische fast lückenlos besetzt waren!

Den grössten Gewinn der Tagung bedeutete jedoch ohne Zweifel das kameradschaftliche Beisammensein. Wie manches Herz bei einem alten, halbvergessenen Soldatenlied, beim Erblicken eines altbekannten Gesichtes oder bei der Frage: «Weisst du noch...?» höher schlug, kann nur der beurteilen, der dabei war und die glückstrahlenden Gesichter gesehen hat! Wenn diese Tagung mithilft, die Kameradschaft der 14er und der ehemaligen 3er und 5er zu vertiefen und damit die Arbeit für unser Vaterland zu erleichtern, so ist das sicher der schönste Dank für die grosse Arbeit der Organisatoren.

Oblt. P. Suter.

SEKTIONS MITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telefon: Geschäftszeit 58.900, Privat 44.400. Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION BASEL

Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, Lothringerstrasse 108, Basel. Postcheckkonto V 10240

Kompasskurs.

Am 30. März hielt Herr Hptm. *Bürki* vor einer grösseren Zahl Aktiv- und Jungmitglieder den Einführungskurs über die Handhabung des Kompasses. Als wichtiges Hilfsmittel, das dem Soldaten oder Touristen in jeder Lage als treuer Helfer zur Seite stehen soll, muss der Kompass, soll der Erfolg gesichert sein, richtig verstanden sein. Da sich der Bésard-Kompass bis heute als einer der besten erwiesen hat, wurde der Kurs auf der Basis für dieses System durchgeführt. Der Vortragende erläuterte vorerst den konstruktiven Aufbau des Kompasses, ging dann auf die Bedienung desselben über. Richtungsbestimmung, Standortbestimmung, Orientierung bei Nacht und Nebel etc.